

Krefeld, 23.04.2020

Maskenpflicht: SWK kontrolliert neben den Tickets die Einhaltung der neuen Vorschrift

In NRW gilt ab Montag, 27. April, eine Mundschutzpflicht bei der Benutzung von Bussen und Bahnen sowie beim Einkaufen. Gerade in Bussen und Straßenbahnen kann nicht immer der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen zwei Personen gewährleistet werden. Die SWK weist darauf hin, dass jeder Fahrgast selbst dafür verantwortlich ist, sich eine geeignete Maske zu besorgen. Die Bedeckung von Mund und Nase mit Schals oder Tüchern ist notfalls ebenfalls ausreichend.

Die SWK wird ab dem 27. April auch wieder damit beginnen, vermehrt Ticketkontrollen durchzuführen. Denn nach wie vor gilt: Das Fahren mit dem ÖPNV ist nur mit einem gültigen Ticket erlaubt. Mitarbeiter der SWK werden am Bahnsteig beim Einstieg oder innerhalb der Fahrzeuge im Einsatz sein. „Das sind wir jedem Fahrgast, der ehrlich sein Ticket erworben hat – ob als Abo oder für eine einzelne Fahrt – schuldig. Jeder Schwarzfahrer kostet uns als Unternehmen und die Allgemeinheit Geld“, macht Guido Stilling, Geschäftsführer der SWK MOBIL, deutlich. Ein Ticketverkauf beim Fahrer ist aus Gründen der Corona-Prävention weiterhin nicht möglich. Die SWK empfiehlt, Fahrkarten entweder elektronisch über die App „SWK unterwegs“ mittels eines Smartphones zu beziehen oder im SWK & GSAK ServiceCenter bzw. bei einem der zahlreichen Vertriebspartner (Zeitschriften- und Tabakgeschäfte) zu erwerben.

Die Fahrausweisprüfer werden bei ihren Kontrollen auch darauf achten, dass die Fahrgäste sich nur mit Mundschutz in den Bussen und Straßenbahnen befinden. Sie sind berechtigt, Personen, die keinen Mundschutz tragen, des Fahrzeugs zu verweisen. Für den Notfall führen die Fahrausweisprüfer einige einfache Stoffmasken mit, die gegen einen kleinen Obolus erworben werden können. Der Vorrat ist jedoch begrenzt, und Fahrgäste sollten sich nicht darauf verlassen, beim Kontrollpersonal eine Maske erwerben zu können. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, sich mit einem geeigneten Mundschutz auszustatten.

Als Service für ihre Fahrgäste hat die SWK bereits vor einigen Tagen zudem einige Tausend Mund- und Nasenmasken bestellt. Es handelt sich um so genannte Communitymasken aus 100 Prozent Baumwolle, die waschbar und wiederverwendbar sind. Aufgrund der hohen Nachfrage sind diese jedoch nur begrenzt erhältlich, und die Lieferzeiten sind relativ lang. Sobald die Schutzmasken eingetroffen sind - vermutlich Ende der kommenden Woche - werden diese im SWK & GSAK ServiceCenter zu kaufen sein. Die SWK wird hierzu noch gesondert informieren.

TEAM MEDIEN

Dorothee Winkmann (Leitung)
02151 98-2570

Anke Friedrichs
- 4255

Dirk Höstermann
- 2583

Michael Paßon
- 1904